



Arbeitskreis „Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!“

(MIT!) – SMV an Grundschulen“

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Ausschüsse



1. Kompetenzerwerb und Ziel

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Themen der Klassensprecherversammlungen vertieft und suchen nach Lösungen
- setzen Beschlüsse der Versammlungen um
- entwickeln Expertise im Rahmen der Ausschüsse

2. Handlungsfeld(er)

Unterricht

Schulentwicklung

Projekte/Aktionen

Schulkultur

Gremien- und Ämterarbeit

3. Organisation

 Beteiligte	Alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher aufgeteilt in Gruppen je nach Interesse
 Zeitrahmen	Treffen in regelmäßigen Abständen bzw. bedarfsorientiert, das ganze Schuljahr hindurch, je 45 Minuten
 Raumbedarf	Ein fester Raum, der beispielsweise auch für die Klassensprecherversammlung genutzt wird
 Material	Materialien je nach Vorhaben und Ausschuss, evtl. Plakate

4. Durchführung

4.1 Vorbereitung/Planungsschritte

- Es sollte im Vorfeld bereits seit einiger Zeit regelmäßige Klassensprecherversammlungen an der Schule geben.
- Alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter, die an den Versammlungen teilnehmen, werden je nach Interesse einem Ausschuss zugeordnet.
- Die Ausschüsse können auch für andere interessierte Schülerinnen und Schüler und ggf. Lehrkräfte oder Eltern geöffnet werden.

- Es können auch bedarfsorientierte Ausschüsse oder Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Beschlüssen, die über die Arbeitsfelder der ursprünglichen Ausschüsse hinausgehen, gegründet werden.
- Die Verbindungslehrkraft oder - nach Absprache - andere Lehrkräfte betreuen die Ausschüsse bei ihrer Arbeit.

4.2 Ablauf

Bestimmte Themen der Klassensprecherversammlung können in einzelnen Ausschüssen beraten werden. Die Ausschüsse finden mögliche Lösungen, machen Vorschläge zur Weiterarbeit und sind auf bestimmte Themenfelder spezialisiert.

Unter Umständen wird den Ausschüssen auch die Umsetzung bestimmter Beschlüsse, die ihrem Gebiet zugehörig sind, übertragen.

Mögliche Ausschüsse

- **Der Schulhaus-Ausschuss** behandelt alle Fragen, die das Schulhaus betreffen.
Beispiel: Wie können wir dafür sorgen, dass die Schulhaustoiletten sauber bleiben?
- **Der Schulweg-Ausschuss** behandelt alle Themen, die den Schulweg betreffen.
Beispiel: Wie kann eine sichere Nutzung der Gehsteige durch Fußgänger und Rollerfahrer sichergestellt werden?
- **Der Pausenhof-Ausschuss** behandelt sämtliche Themen zum Pausenhof.
Beispiel: Es wird eine Bemalung des Pausenhofs mit Hüpfspielen gewünscht.
- **Der Friedens-Ausschuss** behandelt Themen die Konflikte und soziales Miteinander betreffen.
Beispiel: Welche Möglichkeiten gibt es, die Pause möglichst konfliktfrei zu gestalten?
- **Der Geburtstags-Ausschuss** (nur sinnvoll in Schulen mit regelmäßigen Schulversammlungen): Dieser Ausschuss bereitet alles vor, was zur Gratulation nötig ist. Beispiel: Geburtstagslied einüben, Namen der Geburtstagskinder eines Monats im Schulhaus aushängen etc.
- **Der Talente-Ausschuss** (nur sinnvoll in Schulen mit Schulversammlung): Aufspüren von Kindern, die ein besonderes Talent haben und dies in der Schulversammlung präsentieren möchten.
- **Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit:** Schreiben von Infoplakaten, Einladungen etc.
Beispiel: Aufschreiben und Aushang von Informationen aus der Klassensprecherversammlung, Aufschreiben und Aushang der Tagesordnung für die nächste Schulversammlung.

Nachdem ein Thema in einem Ausschuss bearbeitet wurde, werden die Klassensprecherinnen und Klassensprecher auf der nächsten Klassensprecherversammlung über das Gesprächsergebnis informiert, oder die Ergebnisse werden auf der Schulversammlung der gesamten Schulgemeinschaft vorgestellt.

4.3 Hinweise zur Weiterarbeit

- Je nach den Gegebenheiten an der jeweiligen Schule bzw. nach aktueller Problemlage können zusätzliche bzw. andere Ausschüsse gebildet werden.
- Die Schülerinnen und Schüler sollten mit ihren Ideen bei der Bildung von Ausschüssen mit einbezogen werden.
- Es muss nicht jedes Schuljahr die gleichen Ausschüsse geben.
- Ausschüsse können auch bedarfsorientiert zu bestimmten Themen formiert werden.

5. Gelingensbedingungen

- Es sollten personelle und räumliche Ressourcen vorhanden sein, damit sich die Ausschüsse treffen und beraten können bzw. damit sie betreut und ihre Arbeiten umgesetzt werden können. Eine Möglichkeit der Umsetzung findet sich im Artikel „Schritt für Schritt zu einer organisierten Schülermitverantwortung“

6. Herausforderungen und Grenzen

- Über bestimmte Themen können die Kinder nicht selbst entscheiden; siehe dazu Artikel Demokratieampel.

7. Reflexion und Evaluation

- In den Klassensprecherversammlungen während des Schuljahres oder am Schuljahresende kann die Arbeit in den Ausschüssen gemeinsam reflektiert und ggf. verbessert werden.

8. Kontaktmöglichkeit

- Kunigunden-Grundschule, Bamberg: <https://www.gs-kunigundenschule.de>
- Grundschule Bubenreuth: <https://www.grundschule-bubenreuth.de>